

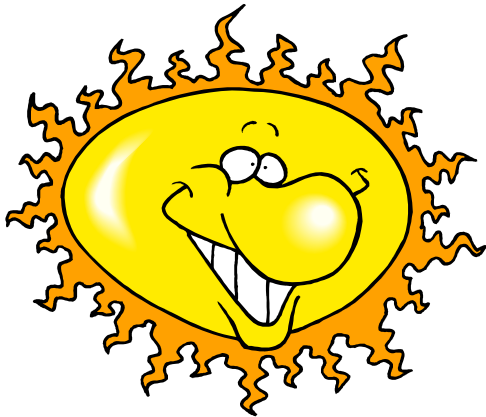


Der Brahmseher

Donnerstag, 12. August 2010

Hi!

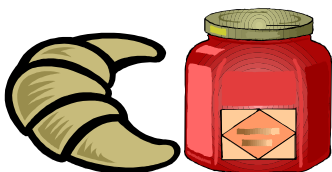
Nach einem eher wolkigen und nicht ganz regenfreien Mittwoch hoffen wir darauf, dass uns heute die Sonne wieder etwas mehr lacht. Vielleicht lag es an der Schlafmütze auf dem Titelblatt. Daher hier an dieser Stelle ein Sonnenschein!



Das Programm für heute:

Abwaschdienst: freiwillige Grüne

08.00 Uhr: Frühstück



08.30 Uhr: Sanitärdienst: Freiwillige



08.30 Uhr: Das Lagerparlament tagt

09.00 Uhr: Rot macht eine Aufräum-AG, bei der die Zelte und Zimmer auf Vordermann gebracht werden
Grün gestaltet einen sauberen Vormittag

09.30 Uhr: Blau und Gelb machen einen Ausflug nach Neumünster

12.30 Uhr:

Der Küchenchef empfiehlt:

**Schnitzel mit Nudelsalat
und als Nachspeise Obst**



13.15 Uhr: Taschengeld, Kiosk, Eisverkauf in der Küche

15.00 Uhr: Rot geht auf den Sportplatz
Grün fährt Kanu

18.30 Uhr: Abendessen

19.15 Uhr: Kiosk

20.00 Uhr: Rot spielt SingStar im
Unterstand
Grün: geht auf den
Sportplatz
Gelb: chillen, dann
Abschlußkreis
Blau: chillen mit
anschließendem
Abschlußkreis

22.00 Uhr: Bettruhe

Skandal!!Skandal!!

Betreuerin unterschlägt Naschitüte

Uns, dem Team vom Brahmseher, wurde berichtet, dass die scheinbar harmlose Betreuerin Carmen S. aus M. Wettschulden unterschlägt. Am Montag wettete Carmen S. aus M. mit ihrer Mit-Betreuerin Lisa T. aus K. um eine Naschitüte für einen Euro. Lisa T. aus K. gewann unter Einsatz ihres Lebens die Wette und wartet seitdem mittlerweile fast hoffnungslos auf ihren Gewinn. Lisa T. hat gemeinsam mit Anne K. aus J. Himmel und Badehose bewegt, um diese verhängnisvolle Wette zu gewinnen. Einige verzweifelte Rufe und Schreie nach der Naschitüte überhörte Carmen S. gekonnt und forderte sogar eine eigene Naschitüte ein. Zeugenaussagen zu folge ist Carmen S. in diesem Punkt sehr skrupellos und hinterlistig. Unter ihrem Decknamen Carmelita arbeitet sie als DJane in der beliebten Brahmsee-Disco, auch hier vermuten wir fiese kriminelle Machenschaften. Wir können also all unsere Leser nur vor unserer Naschitüten-Unterschlaglerin warnen!!

Der gestrige Tag

Sonne war nicht zu sehen, als sich die Roten auf den Weg nach Neumünster ins Freibad machten, doch davon ließen sie sich die gute Laune nicht verderben und beeilten sich, ihren Zug zu erreichen, um nur ja keine Badezeit zu verpassen. Während sie sich im kühlen Nass austoben konnten - draußen sowie drinnen - fanden auf dem Platz die AG-Angebote für alle statt. Von den Holzmagneten berichten unsere Reporter Karsten und Tjark, dass die Herstellung lange dauert. Das Holz wird zuerst eingeölt und haftet dadurch an allem Metall. Die Traumfänger sehen ihrer Meinung nach schön aus, brauchen aber auch lange zur Herstellung, ehe man damit schlechte Träume einfangen kann.

Nach der Mittagspause machten sich die Gelben auf den Weg nach Nortorf, auf dem sie einen netten Regenguss abbekamen. Dies tat der guten Laune keinen Abbruch und so wurde die City des kleinen Städtchens ausgiebig erkundet. Auch Vorräte wurden von einigen Teilnehmern aufgefrischt, ehe es ebenfalls zu Fuß zurück ging

Glücklicherweise kam auch die Sonne irgendwann wieder raus, so dass auch die auf dem Platz verbliebenen Teilnehmer ihr Programm machen konnten wie z. B. die Blauen, die im Rahmen des großen Spiels allerlei witzige Dinge vorführten - unter anderem auch einige durchaus gelungene oder zumindest lustige Gesangseinlagen ☺.

Am Abend spielten die Gelben SingStar, wobei sich einige der Teilnehmer als wahre Talente entpuppten und ihr Publikum hervorragend unterhielten - was nicht immer hieß, dass sie gut singen konnten. Während

die Grünen sich noch etwas sportlich betätigten, machten die Blauen und die Roten einen eher entspannten Abend. Bei den Roten soll es zwar ein paar Proteste gegen die frühe Bettruhe gegeben haben, diese wurden jedoch im allgemeinen Gegähne kaum gehört.

Wissen für alle!

Der Brahmsee ist mit seiner Fläche von fast genau einem Quadratkilometer und einer größten Tiefe von gut 10 Metern eigentlich ein sehr unbedeutender, kleiner See, dennoch ist er vielen (erwachsenen) Leuten bekannt. Das liegt daran, dass der ehemalige Bundeskanzler und immer noch sehr beliebte Helmut Schmidt an seinem Ufer ein Wochenendhaus hat, in dem er viele berühmte Leute empfangen hat.

Bild des Tages



Na, die ist vielleicht gut drauf

Was ihr noch nie wissen wolltet

- hier erfahrt ihr es -

- ❖ Die Zahl vierzig heißt auf Französisch »quarante«, und genauso viele Tage

lang dauerte die Hafensperre für Pestschiffe. So entstand die Quarantäne.

- ❖ 87 % der Wettervorhersagen stimmen. (Behaupten die Meteorologen)
- ❖ Indianer führten nur bei schönem Wetter Krieg, weil der Regen den Leim, den sie für Pfeile und Bogen benutzten aufgelöst hätte.
- ❖ Die Shell AG, der Erdölkonzern, begann als Laden in London, in dem Muscheln verkauft wurden.
- ❖ Gesellen bestimmter Zünfte trugen als Zeichen ihrer Zunftangehörigkeit Ohrringe. Verstießen sie gegen die Regeln ihrer Zünfte, benahmen sie sich also »unzünftig«, so wurde ihnen dieser Ohrring auf relativ schmerzhafteste Art entfernt: Man riss ihn einfach aus dem Ohr. Das Ergebnis war ein »Schlitzohr«.